

**Satzung
zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung
der Gemeinde Aying**

Vom 13. Juni 2017

Die Gemeinde Aying erlässt aufgrund der Art. 23, 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796) geändert durch Gesetze vom 26.03.1999 (GVBl. S. 86), 27.12.1999 (GVBl. S. 542), 28.03.2000 (GVBl. S. 136), 24.04.2001 (GVBl. S. 140), 24.12.2002 (GVBl.S.962), 09.07.2003 (GVBl.S.416), 07.08.2003 (GVBl.S.497), 26.07.2004 (GVBl.S.272), 24.12.2005 (GVBl.S.659), 24.12.2005 (GVBl.S.665), 26.07.2006 (GVBl.S.405), 08.12.2006 (GVBl.S.975), 10.04.2007 (GVBl.S.271), 20.12.2007 (GVBl.S.975) folgende

Änderungssatzung:

§ 1
Änderung

1. § 13 „Erwerb des Nutzungsrechts“ erhält folgende Fassung:

- (1) Das Nutzungsrecht an den Gräbern wird durch Zahlung der festgesetzten Gebühren erworben. Über den Erwerb wird eine Urkunde ausgestellt. Im Falle der Beisetzung eines Sterbefalles läuft es bis zum Ablauf der Ruhefrist (§ 12).
- (2) Nach Ablauf der Ruhefrist (§ 12) kann das Nutzungsrecht ohne Begrenzung jeweils um 5 oder 10 Jahre verlängert werden.
- (3) Die Übertragung des Nutzungsrechts an Dritte ist ohne die Zustimmung der Friedhofsverwaltung nicht zulässig. Der Nutzungsberechtigte kann auf das Nutzungsrecht nach Ablauf der Ruhefrist, vor Ablauf der Nutzungsfrist verzichten; in diesem Fall kann die Friedhofsverwaltung das Nutzungsrecht anderweitig vergeben.

§ 2
Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01. Juli 2017 in Kraft.

Aying, den 13. Juni 2017

Johann Eichler
1. Bürgermeister

